

Beethovenfest Bonn



Programm

28. 8. bis 27. 9. 25

Wir danken der



Der Druck dieser Broschüre
erzeugte 96 g CO₂

Die Emissionen für jede einzelne
Broschüre wurden zugunsten von
Nachhaltigkeitsprojekten kompensiert.
Wir danken Knauber ProKlima.

Alles ultra
28.8.-27.9.2025

beethovenfest.de

Das Beethovenfest Bonn 2025 steht unter der Schirmherrschaft des
Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst.



Inhalt

Grußworte	3
Alles ultra	8
Programm	10
Mitmachen	66
Ihr Weg zum Ticket	68
Spielorte	70

Liebes Publikum,

»Alles ultra« ist unser Motto, um in rund 100 Veranstaltungen unsere bunte, quirlige und bei allen gesellschaftlichen Sorgen auch chancenreiche Gegenwart zu feiern. Ein Festival, das der menschlichen Vielfalt, den positiv Verrückten und den humanistischen »Ultras« gewidmet ist – ganz im Geiste Beethovens.

Wir laden Sie und Euch herzlich zum Beethovenfest 2025 nach Bonn ein! Freuen Sie sich mit uns auf viele einmalige Musikerlebnisse mit Orchestern und Künstler:innen von Weltrang sowie auf jede Menge Überraschungen und magische Momente. Unser Dank gilt der Stadt Bonn und unseren vielen treuen Sponsoren und Förderern, die all dies möglich machen.

Steven Walter
Intendant



Hendrik Wüst MdL
Ministerpräsident des Landes
Nordrhein-Westfalen



Dass man Werk und Vermächtnis Ludwig van Beethovens mit dem Begriff »ultra«, also der Überbietung alles bisher Dagewesenen, verbinden könnte, mag überraschen. Tatsächlich aber war Beethoven seiner Zeit weit voraus. Und die raste schon vor 200 Jahren. Die Menschen sahen sich mit revolutionären politischen und gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Entwicklungen konfrontiert, oft überfordert, aber auch zu Neuem ermutigt. Vieles davon erinnert an unsere Gegenwart. Und so schlägt das Beethovenfest auch in diesem Jahr in der für Beethoven selbst so typischen innovativen und experimentierfreudigen Art und Weise eine Brücke zwischen Gestern und Heute.

Der Anspruch des Beethovenfests spiegelt sich in seinem Programm wider: Künstlerische Freiheit trifft auf musikalische Spitzenklasse. »Alles ultra« eben und ganz im Sinne Beethovens. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und spannende Entdeckungen.

Katja Dörner
Oberbürgermeisterin der
Bundesstadt Bonn



Im vierten Jahr der Intendanz von Steven Walter steht das Beethovenfest Bonn unter dem Motto »Alles ultra«. Das passt sehr gut zu Ludwig van Beethoven, der mit seinen radikalen Neuerungen in der Musik als kreativer Visionär gilt.

Dementsprechend will das Festival auch stärker in die Stadtgesellschaft hineinwirken und mehr Angebote zur Teilhabe schaffen: So wird ein Community Musician über das Jahr hinweg im Stadtteil Tannenbusch Menschen unabhängig von Alter und Vorerfahrung zusammen musizieren lassen. Und beim traditionellen Eröffnungsfest »Bühne frei für Beethoven« zeigen Nachwuchsmusiker:innen aus Bonn und der Region vor großem Publikum in der Bonner Innenstadt ihr Können. Zudem treten die Residenzkünstler:innen, die Cellistin Anastasia Kobekina und das Jerusalem Quartet, mehrmals auf, was intensive Hörerlebnisse verspricht.

Freuen wir uns also darauf, »Alles ultra« zu erleben!

Peter Limbourg
Intendant Deutsche Welle



Zum letzten Mal schreibe ich dieses Grußwort in meiner Funktion als Intendant der Deutschen Welle: Im Oktober 2025 ziehe ich mich von meinem inspirierenden wie herausfordernden Job an der Spitze des deutschen Auslandssenders zurück.

Zwölf Jahre meiner Intendanz waren auch zwölf Jahre Beethovenfest. Es war eine Zeit des Wagnisses, des Aufbruchs, auch der strategischen Modernisierung und der inhaltlichen Neuausrichtung – bei der DW wie beim Beethovenfest.

Ich freue mich auch dieses Jahr, das Festival zusammen mit Ihnen zu feiern. Uns erwarten zahlreiche außergewöhnliche Konzerte – zum Beispiel unser traditionelles, aber immer wieder überraschendes Campus-Konzert. Dieses Jahr steht Nigeria im Mittelpunkt. Junge Musikerinnen und Musiker aus dem Land realisieren mit Mitgliedern des Bundesjugendorchesters ein transtraditionelles Konzert.

Toll, dass auch unsere jungen Kolleginnen und Kollegen – Auszubildende und Volontäre der DW – dieses Jahr erneut die Gelegenheit haben, im Festival bei Livemitschnitten und Berichterstattung zu unterstützen.



Alles ultra

»Alles ultra« – ein selbsterklärendes Festivalmotto im Jahr 2025, möchte man meinen, jagt doch eine weltpolitische Herausforderung die nächste und geschehen überall ästhetische und technologische Umwälzungen. Bevor wir uns jedoch in Fatalismus verlieren, lohnt der Blick in die Archive der Kulturgeschichte: Johann Wolfgang von Goethe prägte diesen Ausdruck, als er vor genau 200 Jahren in einem Brief an einen befreundeten Musiker schrieb: »Alles ist jetzt ultra, alles transzendiert unaufhaltsam, im Denken wie im Tun.« Er beobachtete, wie die Welt immer unübersichtlicher wurde. Man war damals nicht so weit weg von unserem Lebensgefühl heute.

Es wäre interessant, Beethoven zu fragen, was er von Goethes Ausspruch gehalten hätte. Denn er hatte keine Angst davor, Zukunft aktiv zu gestalten, und wirkt damit bis heute nach: Seit 1845 feiern wir seine Musik und Innovationskraft in jährlich 100 Veranstaltungen beim Beethovenfest Bonn. In diesem Jahr wird es ein Fest der Überraschungen, der Verblüffung und der Vielfalt sein – für Sie, unser Publikum.

Unsere klassischen Residenzen sind in diesem Jahr hochkarätig besetzt mit Anastasia Kobekina und dem Jerusalem Quartet. Erneut präsentieren wir fünf innovative Beethovenfest Fellows. Außerdem rufen wir das neue Förderprogramm Beethovenfest Talents mit fünf herausragenden Nachwuchskünstler:innen ins Leben und legen mit Juri de Marco erstmals einen Schwerpunkt auf Community Music – mit ganzjährigen Angeboten zum Musizieren in Bonn.

Alles ultra, Beethovenfest?
Unbedingt, ja!

Programm



2025

Prolog: Hildegarda

Kammermusik

Donnerstag, 28. 8. 2025, 19.30 Uhr
Bonner Münster

Heinali Komposition & Sound Art
Andriana-Yaroslava Saienko Gesang
Hathor Consort

Romina Lischka Diskantgambe & Künstlerische Leitung
Liam Fennelly Diskantgambe
Thomas Beate Altgambe
Joshua Cheatham Altgambe
Irene Klein Consort Bass
Nicholas Milne Consort Bass

Fantasias, In Nomine und Tänze à 6 von Orlando Gibbons und Alfonso Ferrabosco dem Jüngeren, kombiniert mit Interpretationen von Werken Hildegard von Bingens für Gesang und modulare Synthesizer

Der ukrainische Elektronikmusiker Oleh Shpudeiko alias Heinali erlebt die Musik längst vergangener Jahrhunderte als »geradezu grausam authentisch«. Er verarbeitet die Hymnen von Hildegard von Bingen im Synthesizer zu berührenden Klangspiegeln seiner Kriegserfahrungen – verwoben mit urwüchsigen ukrainischen Gesangstechniken. Diesen tritt im fließenden Wechsel die ebenso freigeistige englische Gamberconsort-Musik vom Hof Elisabeth I. gegenüber.

€ 48

In Kooperation mit der Münsterbasilika St. Martin

Eröffnungsvortrag: Maja Göpel

Diskurs

Freitag, 29. 8. 2025, 17 Uhr
Kreuzkirche

Maja Göpel Vortrag

»Alles ultra kompliziert? – Ein Kompass für Wege aus der Krise«

»Alles ultra« bedeutet heute: Der Eindruck, von vielen Entwicklungen überrollt zu werden – seien es Kriege und Konflikte, KI-Technologie oder Klimawandel. Überforderung, Kontrollverlust und Zukunftsangst lassen uns oft eher vergangenheits- als zukunftsorientiert handeln. Die Transformationsforscherin Maja Göpel zeigt Möglichkeiten auf, Veränderungen mutig zu gestalten – und dabei mit Kreativität und Kunst ein bisschen »ultra« zu sein.

Livestream der Veranstaltung auf [beethovenfest.de](https://www.beethovenfest.de)

€ 10

10

Eröffnungskonzert: Aurora Orchestra

Orchester

Freitag, 29. 8. 2025, 19.30 Uhr
Oper Bonn

Aurora Orchestra
Alena Baeva Violine
Nicholas Collon Dirigent

Ludwig van Beethoven: Violinkonzert
Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 5

Eine ganze Sinfonie auswendig gespielt, von allen Orchesterstimmen – das beeindruckende Markenzeichen des Aurora Orchestra passt genau zum Festivalmotto »Alles ultra«. Die Londoner Musiker:innen finden in Schostakowitschs fünfter Sinfonie zu unglaublicher Intensität. Auf dem Höhepunkt des stalinistischen Terrors schrieb der Komponist um sein Überleben – ein beklemmendes Werk, das mit Beethovens heiterem Violinkonzert in einen humanistischen Dialog tritt. Als Solistin debütiert Alena Baeva beim Beethovenfest.

Nach dem Konzert laden wir im Foyer zum Feiern ein, mit Musik von Jakob Nierenz, Lukas Akintaya und Jesse Francis.

€ 125 / 105 / 85 / 65 / 45

Gefördert durch die Deutsche Bank AG

Liveübertragung durch den WDR im ARD-Radiofestival



Samy Deluxe & Mikis Takeover! Ensemble

Open Air

Freitag, 29.8.2025, 20 Uhr
Markt Bonn

Samy Deluxe & Mikis Takeover! Ensemble

Samy Deluxe Rap
Miki Kekenj Violine, Arrangements & Leitung
Gergana Petrova Violine
Erin Kirby Viola
Valentin Priebus Violoncello
Max Dommers Kontrabass
Marta Dotkus Cembalo
Backing Vocals

Rap und Barock-Instrumente – eine Ultra-Kombination! Hamburger Freestyle-Ikone Samy Deluxe und Mikis Takeover! Ensemble lassen die Grenzen zwischen Hip-Hop und Klassik einstürzen. In nie gehörter Weise haben sie die Tracks aus den »Hochkultur«-Alben von Samy Deluxe für Geige, Cembalo & Co. arrangiert. Große Emotionen treffen auf spektakulären Flow – ein Hauptgewinn für beide Seiten und eine neue Erkenntnis zum Thema Hochkultur!

Eintritt frei

Ermöglicht durch die DHL Group



Eröffnungsfest: Bühne frei für Beethoven

Open Air

Samstag, 30.8.2025, 12–19 Uhr
Bonner Innenstadt

Musizierende aus Bonn und der Region

Gratiskonzerte auf sieben Bühnen

18.30 Uhr: »Symphonic Mob« mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und Bonner Musizierenden

Feiern Sie mit uns und den musikalischen Talenten aus Stadt und Umland den Festivalbeginn! Auf mehreren Freiluftbühnen und in Kirchen in der Innenstadt spielen Big Bands, Klavierklassen, Chöre, Orchester und viele mehr, moderiert von Jugendlichen. Das Highlight: Der »Symphonic Mob« mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin auf dem Bonner Marktplatz – hier sind alle Instrumentalist:innen zum Mitspielen eingeladen. Informationen zur Anmeldung finden Sie auf beethovenfest.de/mitmachen.

Eintritt frei

Gefördert durch die Sparkasse KölnBonn

In Kooperation mit der Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn und dem Netzwerk Ludwig van B.

Chamber Orchestra of Europe

Orchester

Samstag, 30.8.2025, 19.30 Uhr
Oper Bonn

Chamber Orchestra of Europe

Golda Schultz Sopran
Robin Ticciati Dirigent

Arien aus Opern und Musicals von George Gershwin, Kurt Weill u. a.
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 8
Igor Strawinsky: »Der Feuervogel«. Ballettsuite

Ist es Jazz, Musical, Oper? Das lässt sich bei der von Exilanten mitgeprägten US-amerikanischen Musik des frühen 20. Jahrhunderts kaum unterscheiden. Das Chamber Orchestra of Europe hat Arien mit hinreißendem Broadway-Flair zusammengestellt, wie geschaffen für die brillant-schimmernde Stimme der südafrikanischen Sopranistin Golda Schultz, deren Karriere an den bedeutendsten Opernhäusern der Welt derzeit steil nach oben geht.

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 105 / 85 / 65 / 45 / 25

Gefördert durch den Freundeskreis Beethovenfest Bonn

Fabian Müller: Beethovensonaten I

Klavier

Sonntag, 31.8.2025, 11 Uhr
Oper Bonn

Fabian Müller Klavier

Fabian Müller: Bagatellen
Ludwig van Beethoven: Klaviersonaten Nr. 16, Nr. 14 »Mondschein-Sonate«, Nr. 6 und Nr. 31

Fabian Müllers »Ultra«-Vorhaben geht weiter: Er spielt alle 32 Klaviersonaten von Beethoven verteilt auf zwei Festivals. Die zweite Halbzeit startet in der Oper Bonn mit der bekannten »Mondschein-Sonate« im Zentrum. Umrahmt wird sie von der Sonate Nr. 16, einem geistreichen Understatement, und der sechsten Sonate, mit welcher der junge Komponist seinen Ruf als Genie festigte. Vor jedes Beethoven-Werk schaltet der Bonner Pianist sein eigenes musikalisches Vorwort.

€ 48 / 38 / 28 / 18

Gefördert durch die Sparkasse KölnBonn

Notos Quartett

Kammermusik

Sonntag, 31.8.2025, 16 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

Notos Quartett

Sindri Lederer Violine
Andrea Burger Viola
Benjamin Lai Violoncello
Antonia Köster Klavier

Gabriel Fauré: Klavierquartett Nr. 1
Bryce Dessner: »Spirals«
Camille Saint-Saëns: Klavierquartett

Das Notos Quartett liebt neue Entdeckungen. Die vier Musiker:innen aus Deutschland, der Schweiz und den USA präsentieren ein aktuelles Werk von Bryce Dessner, der sowohl als Gitarrist der New Yorker Independent-Band The National als auch als klassischer Komponist erfolgreich ist. Es wird umrahmt durch Stücke von Saint-Saëns und Fauré: französische Antworten auf die deutsche romantische Kammermusik-Tradition.

Livestream des Konzerts auf [beethovenfest.de](https://www.beethovenfest.de)

€ 48

Konzertmitschnitt durch Deutschlandfunk Kultur

Kian Soltani & Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Orchester

Sonntag, 31.8.2025, 19.30 Uhr
Oper Bonn

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Kian Soltani Violoncello
Anja Bihlmaier Dirigentin

Peter Tschaikowsky: »Rokoko-Variationen« für Violoncello und Orchester
Bernd Alois Zimmermann: »Musique pour les soupers du Roi Ubu«
Olly Wilson: »Shango Memory«
Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 9

Volles Risiko, Mut zum Extremen – so lässt sich nicht nur der Dirigierstil von Anja Bihlmaier beschreiben, sondern auch das Programm, mit dem sie ihre dreijährige Konzertserie beim Beethovenfest fortsetzt. Tschaikowskys Mozart-Hommage mit herrlich galantem Solocello trifft auf Zimmermanns absurde Persiflage, Wilsons modernistische Beschwörung eines west-afrikanischen Donnergotts und Schostakowitschs salopp-sarkastische Neunte, mit der er sich riskant gegen Stalin positionierte.

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 105 / 85 / 65 / 45 / 25





Bernhard Schimpelsberger & vision string quartet

Kammermusik

Dienstag, 2.9.2025, 19.30 Uhr
Pantheon Theater

vision string quartet

Florian Willeitner Violine

Daniel Stoll Violine

Sander Stuart Viola

Leonard Disselhorst Violoncello

Bernhard Schimpelsberger Percussion

(Beethovenfest Fellowship)

»Rhythm in Focus: Bartók«
Streichquartett trifft Percussion-Kunst mit Werken u. a.
von Béla Bartók und Maurice Ravel

Ein Drumset ist nicht genug: Der Weltenwanderer Bernhard Schimpelsberger sammelt auf seinen Reisen immer neue Schlaginstrumente und bewegt sich virtuos in verschiedenen Musiktraditionen. Für das Auftaktkonzert seines Fellowships beim Beethovenfest 2025 holt er das außergewöhnliche vision string quartet an seine Seite. Gemeinsam entsteht eine einzigartige Vision von Béla Bartóks wegweisendem Streichquartett Nr. 4.

€ 28

Eine Produktion des Beethovenfest Bonn

Das Fellowship-Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn

Feierabendkonzert: Miriam Berger & Elisabeth Coudoux

Cross-Genre

Mittwoch, 3.9.2025, 18 Uhr
Kreuzkirche

Miriam Berger Gesang, Klavier & Comprovisation

Elisabeth Coudoux Violoncello & Comprovisation

Relaxed Performance – inklusives Konzert mit individuellen Sitzmöglichkeiten, Freiheit zum Bewegen und ohne Zwang zur Stille

Wir laden ein zu einer Relaxed Performance: Hier herrscht eine Atmosphäre, in der sich die Besucher:innen wohlfühlen können. Durch die entspannt gestaltete Umgebung dürfen alle, unabhängig von den individuellen Bedürfnissen, die Musik auf ihre eigene Weise erleben. Die beiden Musikerinnen Miriam Berger und Elisabeth Coudoux kombinieren elektronische und akustische Elemente, improvisieren und experimentieren mit ihren Stimmen und Instrumenten. Im spontanen Moment finden sie immer wieder zu neuen, gemeinsamen Klangwelten.

€ 20

Gefördert durch Knauber

Lal Karaalioğlu

Klavier

Mittwoch, 3.9.2025, 19.30 Uhr
Historischer Gemeindesaal Bad Godesberg

Lal Karaalioğlu Klavier

(Beethovenfest Talents)

Emilie Mayer: Klaviersonate

Ludwig van Beethoven: Fantasie op. 77

Clara Schumann: Variationen über ein Thema von Robert Schumann

Robert Schumann: Acht Fantasiestücke op. 12

Eine große Zukunft sagen die Kritiken der jungen Pianistin Lal Karaalioğlu vorher. Sie beweist ein feines Gespür für klug gestaltete Programme. Emilie Mayer, zu Lebzeiten als »weiblicher Beethoven« bezeichnet, und Clara Schumann treffen auf ihre männlichen Gegenparts: Beethoven mit seinem zerrissenen Fantasiensatz und Robert Schumann, der in den Fantasiestücken von einer unruhig durchträumten Nacht zu erzählen scheint.

€ 28

Gefördert durch die Romy Gohlke Stiftung

Babykonzert: Klangbilder

Kinder & Familien

Donnerstag, 4.9.2025, 11 Uhr
Historischer Gemeindesaal Bad Godesberg

Bernhard Schimpelsberger Percussion

(Beethovenfest Fellowship)

Nina Kazourian Gesang, Tenorgitarre & Viola

Konzert für Babys und ihre Eltern mit vielfältigen Musikinstrumenten. Konzertdauer ca. 45 Minuten

Hier dürfen die Aller kleinsten krabbeln, wuseln und brabbeln! Wir laden Familien zu einem Wohlfühl-Konzert auf der Babydecke ein. Beethovenfest Fellow Bernhard Schimpelsberger begeistert mit seinem reichhaltigen Percussion-Arsenal. Zusammen mit der Multi-Instrumentalistin Nina Kazourian entstehen vielfarbige Klangbilder.

€ 10 (Kinder unter 3 Jahren frei)

Das Fellowship-Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn

Ensemble Resonanz: Constructing Nature

Orchester

Donnerstag, 4.9.2025, 19.30 Uhr
Universität Bonn, Aula

Ensemble Resonanz

Ellen Ugelvik Klavier

Riccardo Minasi Dirigent

Clemens K. Thomas Idee & Dramaturgie

Evelina Dembacke Videokunst

Letycia Rossi Ausstattung

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 6 »Pastorale«

Kristine Tjøgersen: Konzert für Klavier, Live-Kamera und Kammerorchester

Die »Pastorale«, ein Idealbild schöner Landschaft, von Beethoven als idyllische Naturmalerei auf dem Notenblatt entworfen: Können wir das in Zeiten des Klimawandels unkommentiert hören? Das Ensemble Resonanz schiebt zwischen die Sinfoniesätze Ausschnitte aus Kristine Tjøgersens Klavierkonzert (2019) ein. Es beruht auf Geräuschen aus den norwegischen Wäldern.

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 68 / 48 / 28

Eine Veranstaltung im Rahmen des Summer of Change-Kulturfestivals Bonn

Yoann Bourgeois Art Company & Olga Scheps

Tanz, Performance & Musiktheater

Donnerstag, 4.9.2025, 19.30 Uhr

Freitag, 5.9.2025, 19.30 Uhr

Oper Bonn

Yoann Bourgeois Art Company

Yoann Bourgeois Performance, Konzept & Choreografie

Marie Bourgeois Performance & Konzept

Marie Fonte Choreografie

Olga Scheps Klavier

»The unreachable suspension point«

Performance zwischen Tanz und Zirkus, freiem Fall und Schwere-losigkeit mit Werken von Johann Sebastian Bach, Franz Schubert und Ludwig van Beethoven

Irgendwo zwischen Zirkus, Theater und Tanz schweben die poetischen Performances von Yoann Bourgeois. Sein Ziel ist es, »die Zeit zu entwaffnen«, die Schwerkraft sowie die Fliehkräfte zu überwinden – und die Mächte, die äußerlich und innerlich am Menschen zerrn, in ein zerbrechliches Gleichgewicht zu bringen. Auf rotierenden Untergründen, wackelnden Ebenen und Treppen ins Nichts suchen er und seine Tanzpartnerin nach Balance. Olga Scheps findet dazu musikalische Entsprechungen am Klavier.

Jeweils 18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 77 / 64,90 / 52,80 / 39,60 / 13,20

Tickets erhältlich auf theater-bonn.de

In Kooperation mit dem Theater Bonn



Trio Gaspard: Symphonie en miniature

Kammermusik

Donnerstag, 4.9.2025, 19.30 Uhr
Meys Fabrik, Hennef

Trio Gaspard

Jonian Ilias Kadesha Violine
Vashti Hunter Violoncello
Nicholas Rimmer Klavier
Adam Walker Flöte

Joseph Haydn: Klaviertrio Hob. XV:23
Bohuslav Martinů: Klaviertrio Nr. 2
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5, Fassung für Klaviertrio und Flöte von Johann Nepomuk Hummel

In der ehemaligen Fabrikhalle in Hennef sind wir für das erste Konzert im Rhein-Sieg-Kreis zu Gast. Das Prinzip »Symphonie en miniature« bildet den roten Faden für drei Konzerte im Bonner Umland – Beethovens Sinfonik mal ganz anders in Ultraklein! Die intim verwandelte Fünfte gesellt sich zu selten zu hörenden Trios von Haydn und Martinů.

€ 28

Gefördert durch die Kreissparkasse Köln und die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland

Thomas Mann Fellows

Diskurs

Freitag, 5.9.2025, 17 Uhr
Kreuzkirche

Aida Baghernejad Kulturjournalistin
Prof. Dr. Friedhelm Marx Literaturwissenschaftler
Dr. Nils C. Kumkar Soziologe
Steven Walter Intendant Beethovenfest Bonn
Moderation: Andreas Platthaus Literaturredakteur

»Die große Gereiztheit«: Stipendiat:innen des Thomas Mann Fellowships befragen unsere Gegenwart

Das Thomas Mann House in Pacific Palisades – das Zuhause des Schriftstellers im kalifornischen Exil – ist heute eine Ideenschmiede: Thomas Mann Fellows tauschen sich dort über politische und kulturelle Fragen aus. In diesem Jahr gehört auch Beethovenfest-Intendant Steven Walter zu ihnen. In der Podiumsdiskussion sprechen aktuelle und frühere Fellows über die Relevanz von Thomas Manns politischen Beobachtungen für unsere heutige Zeit.

€ 10

In Kooperation mit Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.

20



Fabian Müller: Beethovensonaten II

Klavier

Freitag, 5.9.2025, 19.30 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

Fabian Müller Klavier

Fabian Müller: Bagatellen
Ludwig van Beethoven: Klavier-sonaten Nr. 15 »Pastorale«, Nr. 3, Nr. 24 und Nr. 30

Alle Beethoven-Klavier-sonaten in zwei Festivaljahrgängen: Fabian Müller findet seinen eigenen Weg über den Mount Everest der Klavierliteratur. In faszinierenden Gegenüberstellungen reiht er Sonaten aus verschiedenen Lebensphasen des Komponisten aneinander. So lässt sich der Weg vom selbstbewussten jungen Genie zum weltabgewandten, komplexen musikalischen Denker verfolgen. Jedem Werk stellt Fabian Müller eine eigene Bagatelle als Kommentar voran.

€ 48

Gefördert durch dhpg

21

Stegreif Orchester

Orchester

Freitag, 5.9.2025, 19.30 Uhr
Rhein Sieg Forum, Siegburg

Stegreif Orchester

#freeBruckner

Rekomposition von Anton Bruckners Sinfonie Nr. 7

Was das Stegreif Orchester aus Bruckners ikonischer siebter Sinfonie macht, geht unter die Haut: Im Hier und Jetzt, frei beweglich im Raum, auswendig und ohne Dirigent:in sprengen die jungen Musiker:innen die Grenzen zwischen Mitwirkenden und Publikum. Das improvisierende Sinfonieorchester fragt sich: Wie lassen sich große sinfonische Werke neu und frei interpretieren?

€ 28

Gefördert durch die Kreissparkasse Köln und den Rhein-Sieg-Kreis

Benjamin Günst & Lovre Marušić

Kammermusik

Samstag, 6.9.2025, 16 Uhr
Collegium Leoninum

Benjamin Günst Violine

(Beethovenfest Talents)

Lovre Marušić Klavier

(2. Preis Telekom Beethoven Competition 2023)

Wolfgang Amadeus Mozart: Violinsonate KV 301

Robert Schumann: Violinsonate Nr. 2

Maurice Ravel: Violinsonate Nr. 2

Igor Strawinsky: Divertimento nach »Le baiser de la fée« für Violine und Klavier

Der musikalische Horizont dieser preisgekrönten Nachwuchstalente reicht weit: Benjamin Günst stellt sich mit dem kroatischen Pianisten Lovre Marušić vor, der in der vergangenen Bonner Telekom Beethoven Competition den zweiten Preis erhielt. Mit vier schwungvollen Werken zwischen Mozart und Strawinsky beweisen sie stilistische Vielseitigkeit.

€ 20

Gefördert durch die Romy Gohlke Stiftung

In Kooperation mit der Telekom Beethoven Competition

Anastasia Kobekina & Mahler Chamber Orchestra

Orchester

Samstag, 6.9.2025, 19.30 Uhr
Oper Bonn

Mahler Chamber Orchestra

Anastasia Kobekina Violoncello

(Beethovenfest Residenz)

Maxim Emelyanychev Dirigent

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 20 KV 133

Dmitri Schostakowitsch: Cellokonzert Nr. 1

Peter Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 5

Zwei junge Stars der Klassikszene und ein Weltspitzenorchester, dazu Tschaikowskys beliebteste Sinfonie, Mozarts sonnige Zwanzigste und das eindringliche Cellokonzert von Schostakowitsch: Die Zutaten für ein perfektes Konzert sind beisammen. Wir freuen uns sehr auf den Auftakt zur fulminanten Residenz von Cellistin Anastasia Kobekina und das Beethovenfest-Debüt von Dirigent Maxim Emelyanychev!

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 105 / 85 / 65 / 45 / 25

Gefördert durch Phoenix Reisen

Konzertmitschnitt durch den WDR





Hannah Baumann: Echoes

Tanz, Performance & Musiktheater

Samstag, 6.9.2025, 20.30 Uhr
Sonntag, 7.9.2025, 20.30 Uhr
Kreuzkirche

Hannah Baumann Künstlerische Leitung, Regie & Dramaturgie
(Beethovenfest Fellowship)

Wooden Elephant Streichquintett

Elīna Vijūma-Helling, Peyee Chen & Helēna Sorokina Gesang

Gebärdenchor Klingende Hände

Susanne Tod Dramaturgie für Deutsche Gebärdensprache
und Gebärdenchor

Söntke Campen Szenografie & Malerei

Vanessa Rust Kostüm

»Echoes in Limbo«
Begehbare Musiktheater

Dramaturgin Hannah Baumann inszeniert die Kreuzkirche als eine Bühnenlandschaft, in der wir uns selbst und unseren Echos begegnen. Wooden Elephants instrumental-vokale Rekompositionen von Pink Floyd und Radiohead verbinden sich mit Textfragmenten und Ovids Erzählung von der Nymphe Echo zu einem mystischen Musiktheater. Der Gebärdenchor Klingende Hände kommentiert das Geschehen als griechischer Tragödienchor.



Im Stück wird Deutsche Gebärdensprache verwendet.
Informationen in leichter Sprache auf [beethovenfest.de](https://www.beethovenfest.de)

€ 20

Eine Produktion des Beethovenfest Bonn

Das Fellowship-Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn

Eine Veranstaltung im Rahmen des Summer of Change-Kulturfestivals Bonn

Late Night: bee.listen

Diskurs

Samstag, 6.9.2025, 22 Uhr
Fabrik 45

Cassie Kinoshi & Rebekka Salomea Gespräch

Vinyl auf dem Plattenteller und Drink in der Hand: Die Late Night Listening Session mit der Londoner Saxofonistin Cassie Kinoshi, Musikerin u. a. im diesjährigen Campus-Konzert, und Beethovenfest Creatorin Rebekka Salomea bringt analoge Klänge in die Fabrik 45. Cassie Kinoshi wählt dafür Alben aus, die sie inspirieren und ihren musikalischen Weg geprägt haben.

Eintritt frei, Anmeldung auf [beethovenfest.de](https://www.beethovenfest.de)

Preisträgerkonzert: Javus Quartett

Kammermusik

Sonntag, 7.9.2025, 11 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

Javus Quartett

Marie-Therese Schwöllinger Violine

Alexandra Moser Violine

Marvin Stark Viola

Oscar Hagen Violoncello

(Musikpreis der Jürgen Ponto-Stiftung)

Joseph Haydn: Streichquartett op. 76/4 »Der Sonnenaufgang«

Hans Gál: Streichquartett Nr. 1

Ludwig van Beethoven: Streichquartett op. 132

Das Javus Quartett ist »dabei, eine ganz eigene künstlerische Handschrift zu entwickeln«. So urteilt die Jury des Jürgen Ponto-Musikpreises, der dem jungen österreichisch-deutschen Ensemble im Konzert überreicht wird. Künstlerisch spannend ist auch das Programm: Das theatrale und groß angelegte »Sonnenaufgang«-Quartett von Haydn und Beethovens op. 132, zwei Meilensteine des Repertoires, konfrontiert das Ensemble mit Hans Gáls fast nie zu hörendem Frühwerk aus dem Jahr 1916.

€ 28

In Kooperation mit der Jürgen Ponto-Stiftung

Musikfest in Tannenbusch

Mitmachen

Sonntag, 7.9.2025, 11–15 Uhr
Tannenbusch-Gymnasium Bonn

Stegreif Orchester
Schulorchester Tannenbusch-Gymnasium Bonn
Juri de Marco Community Musician
Musizierende aus Bonn

Musikalische Mitmachaktionen, Live-Musik und Familienangebote

Offen für alle und kostenlos: Auf dem Schulgelände des Tannenbusch-Gymnasiums laden wir zu einem fröhlichen Musikfest ein. Als Live-Acts sind das Schulorchester und das Berliner Stegreif Orchester dabei. Der Community Chor und die Community Band unter der Leitung unseres neuen Community Musicians Juri de Marco geben ihren Einstand. Mitmachen und Mitmusizieren, Spiel, Spaß, Bewegung, Essen und Trinken – das alles wird geboten!

Mehr Informationen zum Ablauf veröffentlichen wir auf unserer Homepage beethovenfest.de.

Eintritt frei

Gefördert durch die Sparkasse KölnBonn und die Art Mentor Foundation Lucerne



Compagnia di Punto: Symphonie en miniature

Kammermusik

Sonntag, 7.9.2025, 18 Uhr
Steigenberger Grandhotel Petersberg, Rotunde

Compagnia di Punto

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 40 KV 550, Fassung für Nonett von Carl Friedrich Ebers
Ludwig van Beethoven: Serenade op. 25 für Flöte, Violine und Viola
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 »Eroica«, Fassung für Nonett von Carl Friedrich Ebers

»Die extreme Binnendynamik lässt einem die Haare zu Berge stehen«, so die Presse über die Experimente der Compagnia di Punto mit Beethovens Sinfonik in kammermusikalischer Besetzung. Das Originalklang-Ensemble stellt Mozarts berühmte g-Moll-Sinfonie der »Eroica« gegenüber – im kleinen Format noch revolutionärer, harscher und extremer als ohnehin schon. Dazwischen erklingt ein weiteres Beethoven-Experiment: ein Trio ohne Bassinstrument.

€ 48

Gefördert durch die Kreissparkasse Köln und die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland

Anouchka & Katharina Hack

Kammermusik

Dienstag, 9.9.2025, 19.30 Uhr
Augustinum

Anouchka Hack Violoncello
(Beethovenfest Talents)
Katharina Hack Klavier

»Alle Menschen werden Schwestern«
Moderiertes Konzert mit Werken von Ludwig van Beethoven, Fanny Hensel, Felix Mendelssohn Bartholdy, Lili und Nadia Boulanger u. a.

»Alle Menschen werden Schwestern«: Anouchka und Katharina Hack sehen auch diesen Gedanken in Beethovens berühmter Ode und laden das Publikum zur »Verschwesterung« ein. Es darf Impulse zur freien Improvisation geben, die gehörten Werke werden quasi mit den Künstlerinnen zusammen kommentiert. Das untrennbare Band zwischen Geschwistern steht im Zentrum, etwa in der Musik der Schwestern Boulanger oder von Fanny Hensel und Felix Mendelssohn Bartholdy.

€ 28 / 18

Gefördert durch die Romy Gohlke Stiftung

Feierabendkonzert: Eric Moon & Igor Klovov

Kammermusik

Mittwoch, 10.9.2025, 18 Uhr
Kreuzkirche

Eric Seohyun Moon Viola
(Beethovenfest Talents)
Igor Klovov Gitarre

Arrangements und Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Schubert, Niccolò Paganini, György Ligeti u. a.

»Es ist fast, als würde man zwei verschiedene Konzerte erleben«, so beschreibt Eric Seohyun Moon das Programm. Die erste Hälfte nennt er »Fragmente eines Traums«: Der Bratschist und Igor Klovov an der Gitarre mischen barocke und moderne Werkauschnitte. Nach einer kurzen Pause folgt eine »Schubertiade«. Der Liederzyklus »Winterreise« in der ungewöhnlichen Duofassung verspricht neue Entdeckungen.

€ 20

Gefördert durch die Romy Gohlke Stiftung



Ketan Bhatti & Simon Solberg: Die Odyssee

Tanz, Performance & Musiktheater

Mittwoch, 10.9.2025, 19.30 Uhr (Premiere)
Weitere Termine: Do 11.9., 19.30 Uhr | Sa 13.9., 20 Uhr | So 14.9.,
19.30 Uhr | Di 16.9., 19.30 Uhr | Mi 17.9., 19.30 Uhr | Do 18.9., 19.30 Uhr
Schauspielhaus Bad Godesberg

Ensemble Schauspiel Bonn
Simon Solberg Regie
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan Musikalische Leitung
Ketan Bhatti Komposition
(Beethovenfest Fellowship)

»Die Odyssee«. Sprechoper nach Homer (Uraufführung)

Homers Epos um die Irrfahrt einer Gruppe von Gefährten ist eine der ältesten und einflussreichsten Dichtungen der Weltliteratur. Regisseur Simon Solberg und Komponist Ketan Bhatti wollen vielfältige Perspektiven auf die mythische Odyssee eröffnen – mit der spannenden musikalisch-theatralen Form der Sprechoper.

10.9., 18.30 Uhr Einführungsgespräch

€ 48,40 / 40,70 / 35,20 / 24,20 / 15,40
Tickets erhältlich auf theater-bonn.de

Eine Kooperation zwischen dem Theater Bonn und dem Beethovenfest Bonn, mit dem Beethoven Orchester Bonn im Schauspielhaus Bad Godesberg

Ketan Bhatti ist Fellow im Fellowship-Programm des Beethovenfest Bonn, gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn

Veranstaltungen im Rahmen des Summer of Change-Kulturfestivals Bonn

Campus-Konzert: Nigeria

Cross-Genre

Donnerstag, 11.9.2025, 19.30 Uhr
Universität Bonn, Aula

Mitglieder des Bundesjugendorchesters

Junge Musiker:innen aus Nigeria

Mitglieder der Band BANTU

Adé Bantu Konzept & Vocals

Isaiah Oladele Musikalische Leitung & Posaune

Cassie Kinoshi Komposition & Saxofon

Transtraditionelle Musik mit Ideen von Ludwig van Beethoven und aus dem nigerianischen Kulturkreis

Lagos, nigerianische Kulturmetropole und afrikanische Megacity mit einer vibrierenden Musikszene: Dort und in Bonn kommen junge Musiker:innen des diesjährigen Campus-Gastlands mit Mitgliedern des Bundesjugendorchesters für intensive Probenphasen zusammen. Unter der künstlerischen Leitung des Deutsch-Nigerianers Adé Bantu und seiner Band erarbeiten sie eigene Musik für ein kulturübergreifendes Konzert. Beethoven trifft nigerianischen Afrobeat und Traditionals aus beiden Kulturkreisen.

18.45 Uhr Einführungsgespräch
Livestream des Konzerts auf [beethovenfest.de](https://www.beethovenfest.de)

Das Campus-Konzert in Berlin: Fr 12.9., 19 Uhr, Humboldt Forum

€ 38 / 28 / 18

Konzertmitschnitt durch die Deutsche Welle



30



Souly

Pop & Electronica

Donnerstag, 11.9.2025, 19.30 Uhr
Kreuzkirche

Souly

**Live Set
presented by Beethovenfest Bonn x Electronic Beats**

Die Kooperation mit Electronic Beats geht in die nächste Runde, und erneut können wir einen angesagten Newcomer in der Bonner Kreuzkirche präsentieren. Rapper Souly geht aktuell durch die Decke. Seine Songs drehen sich um die großen Themen des Lebens im Jahr 2025 – von Liebe und Depressionen über Geld bis Verantwortung. Zeitgeistige Musik – und für Souly-Fans bisher einmalig im speziellen Setting eines Kirchenraums!

€ 45 / 30

In Kooperation mit Telekom Electronic Beats

31

Trio Orelon: Symphonie en miniature

Kammermusik

Donnerstag, 11.9.2025, 19.30 Uhr
Stadttheater Rheinbach

Trio Orelon

Judith Stapf Violine
Arnau Rovira i Bascompte Violoncello
Marco Sanna Klavier

Lili Boulanger: »Deux pièces en trio«

Anton Arensky: Klaviertrio Nr. 1

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 2, Fassung für Klaviertrio vom Komponisten

Mit zwei erschütternden Klaviertrios von Lili Boulanger und Anton Arensky eröffnet das Trio Orelon um die aus Rheinbach stammende Geigerin Judith Stapf das letzte der drei »Symphonie en miniature«-Konzerte im Rhein-Sieg-Kreis. Beethovens lichte Sinfonie Nr. 2 bildet dazu einen Gegenpol – in einer federleichten Triofassung. Ein Abend zwischen Ernst und Hoffnung, Nachdenklichkeit und quirliger Lebensfreude.

€ 28 / 18

Gefördert durch die Kreissparkasse Köln und die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland



Sonate für Cello und Erde

Diskurs

Freitag, 12.9.2025, 17 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

Tanja Tetzlaff Violoncello

Kiveli Dörken Klavier
Dr. Suzanna Randall Astrophysikerin

Kammermusik & Gespräch mit Werken von Ludwig van Beethoven, Henriëtte Bosmans und Thorsten Encke

Die Cellistin Tanja Tetzlaff engagiert sich mit ihrer Musik schon lange für mehr Achtsamkeit und Rücksicht im Umgang mit der Natur. Die Astrophysikerin, angehende Astronautin und ZDF-Moderatorin Suzanna Randall schaut aus einer anderen Perspektive auf die Erde und ihre bedrohten Ressourcen. Gemeinsam sprechen sie über nicht zu leugnende Fakten und die Verantwortung für unseren Planeten.

€ 28

Bernhard Schimpelsberger & Beethoven Orchester Bonn

Orchester

Freitag, 12.9.2025, 19.30 Uhr
Oper Bonn

Beethoven Orchester Bonn

Bernhard Schimpelsberger Percussion

(Beethovenfest Fellowship)

Dirk Kaftan Dirigent

»Rhythm in Focus: Beethoven Orchester Bonn«

Barak Schmool: »Great Circles« für Percussion und Orchester (Uraufführung)

Hector Berlioz: »Symphonie fantastique«

Unseren Fellow Bernhard Schimpelsberger treibt eine große Neugier für die Schlaginstrumente der Welt um. Barak Schmool komponierte für ihn eine musikalische Reise nach Indonesien, Indien, Tansania und Brasilien. Dazu die »Symphonie fantastique«, ein wilder Ritt durch die Lebensgeschichte eines Künstlers.

18.45 Uhr Einführungsgespräch

€ 58 / 48 / 38 / 28 / 18

Das Fellowship-Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn

Fabian Müller: Beethovensonaten III

Klavier

Freitag, 12.9.2025, 19.30 Uhr
Pantheon Theater

Fabian Müller Klavier

Fabian Müller: Bagatellen
Ludwig van Beethoven: Klaviersonaten Nr. 8 »Pathétique«, Nr. 12, Nr. 10 und Nr. 28

Die Essenz von Beethoven als »Ultra«-Komponist – rebellisch, aufbrausend, bestürzend emotional, das ist die »Pathétique«. Fabian Müller lässt ihr direkt eine der ruhigsten Sonaten folgen, die zwölfte. Stille Wasser und tosende Meere, beides umfasst der Kosmos aller 32 Klaviersonaten, den der Pianist in seinem Zyklus beim Beethovenfest durchläuft. Die das Konzert abschließende Nr. 28 steht an der Pforte zum rätselhaften und verträumten Spätwerk.

€ 38

Musik Macht Missbrauch

Diskurs

Samstag, 13.9.2025, 16 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

Daniel Arkadij Gerzenberg Klavier & Lyrik
Sophia Burgos Sopran & Live-Elektronik
Kerstin Claus Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs
Prof. Lydia Grün Präsidentin der Hochschule für Musik und Theater München
Prof. Dr. Jörg Fegert Kinder- und Jugendpsychiater, Universität Ulm
Moderation: **Barbara Stach Beethovenfest Bonn**

Werke von Franz Schubert, Hugo Wolf und Hector Docx mit Improvisationen von Sophia Burgos
Im Anschluss Podiumsdiskussion

Machtmissbrauch, sexuelle Gewalt und fehlende Achtsamkeit finden sich im Musikbetrieb, aber auch im Repertoire selbst: In einigen der bekanntesten Kunstlieder wird all das mehr oder weniger deutlich thematisiert. Darauf richtet sich der vom Pianisten und Lyriker Daniel A. Gerzenberg konzipierte Lieder- und Gesprächsabend mit der Sopranistin Sophia Burgos und einer hochkarätig besetzten Diskussionsrunde.

€ 28

Gefördert von der Liz Mohn Stiftung und »tuned – Netzwerk für zeitgenössische Klassik« der Kulturstiftung des Bundes

Marialy Pacheco & Francesco Tristano

Klavier

Samstag, 13.9.2025, 19.30 Uhr
Oper Bonn

Marialy Pacheco Klavier
Francesco Tristano Klavier

»Reunion«
Improvisation, Eigenkompositionen und Werke von Johann Sebastian Bach, Ernesto Lecuona u. a.

Schon beim ersten Zusammentreffen wurde beiden klar: Sie kommen aus verschiedenen musikalischen Welten, doch verstehen sich blind. Francesco Tristano, Grenzgänger zwischen Klassik und elektronischer Musik, und Marialy Pacheco mit ihrer lateinamerikanischen Spielfreude lassen sich auf das Wagnis eines spontanen Duokonzerts ein – mit viel Improvisation, Eigenkompositionen und Adaptionen der Musik von Johann Sebastian Bach und Ernesto Lecuona.

18.45 Uhr Konzerteinführung
Livestream des Konzerts auf beethovenfest.de

€ 48 / 38 / 28 / 18



Alexej Gerassimez: Five Elements

Kammermusik

Samstag, 13.9.2025, 19.30 Uhr
Straßenbahnhalde Dransdorf

Alexej Gerassimez Schlagwerk
Lukas Böhm Schlagwerk
Emil Kuyumcuyan Schlagwerk
Sergey Mikhaylenko Schlagwerk
Nicolai Gerassimez Klavier

Alexej Gerassimez: »Suite of Elements«
Simeon ten Holt: »Canto Ostinato«
sowie weitere Werke von Steve Reich und Alexej Gerassimez

Zwei Brüder – fünf Freunde: Die Musiker um Alexej Gerassimez zünden ein Feuerwerk an Klangfarben. Der Schlagzeug-Virtuose ist immer auf der Suche nach neuen und unorthodoxen Klang-Objekten. Sein furioses Percussion-Stück bringt die fünf elementaren Stoffe Wasser, Holz, Stein, Metall und Fell als Schlagwerk-Materialien zum Klingen. Simeon ten Holts berühmtes Minimal-Music-Werk »Canto Ostinato« bildet dazu den meditativen Ruhepol, gespielt auf vier Mallet-Instrumenten und Klavier.

Das Konzert wird vom Beethovenfest-Schülermanagement 2025 organisiert.

18.45 Uhr Konzerteinführung
Fahren Sie mit einer Sonderstraßenbahn zum Konzert.
Informationen auf beethovenfest.de

€ 48 / 28

Gefördert durch SWB und die Deutsche Bank Stiftung



Familienkonzert: Der beste Rhythmus der Welt

Kinder & Familien

Sonntag, 14.9.2025, 11 Uhr
Straßenbahnhalde Dransdorf

Porter Percussion Duo
Vanessa Porter Schlagwerk
Jessica Porter Schlagwerk
Malte Arkona Moderation

Eine Weltreise der Schlagwerkmusik für alle ab 6 Jahren. Mit Werken von Johann Sebastian Bach, Astor Piazzolla, Vanessa und Jessica Porter und vielen weiteren

Die Schwestern und Schlagzeugerinnen Jessica und Vanessa Porter suchen den besten Rhythmus der Welt. Dazu machen sie sich mit TV-Moderator Malte Arkona auf eine Reise durch alle Kontinente. Die genaue Route von Afrika über Asien und Australien bis nach Amerika und Europa darf das junge Publikum bestimmen!

Fahren Sie mit einer Sonderstraßenbahn zum Konzert.
Informationen auf beethovenfest.de

€ 10

Gefördert durch SWB

Max Andrzejewski & Vox Bona: SatisfactionAction

Vokal

Sonntag, 14.9.2025, 19.30 Uhr
Kreuzkirche

Max Andrzejewski Schlagzeug, Komposition & Leitung
Lukas Zerbst Bühne, Ausstattung & Live-Kamera
Sylvana Seddig Choreografie
Vox Bona Kammerchor der Kreuzkirche Bonn
Karin Freist-Wissing Dirigentin
sowie weitere Instrumentalist:innen

Max Andrzejewski: »SatisfactionAction« (Uraufführung)

»SatisfactionAction« ist eine Rauminstallation und Musik-performance, in der Max Andrzejewski in der Kreuzkirche trance-artige Gemeinschaftsmomente entstehen lässt. Angelehnt an das YouTube-Video-Genre »Oddly Satisfying« versetzen ein Chor, visuelle Filmkunst, Tanz und ein Instrumentalensemble alle Teilnehmenden in Zustände der Zufriedenheit – ein kurzzeitiges Gegengewicht zur Realität mit ihrem Dauergefühl von Krise.

€ 28 / 18

Vernissage & Konzert: Aquarium

Cross-Genre

Dienstag, 16.9.2025, 19.30 Uhr
Frankenbad

Trio Wellenbad

Joseph Baader Komponist & Klangkünstler

Nathalie Brum Künstlerin & Architektin

Vincent Stange Komponist & Kurator

Eröffnung der audiovisuellen Installation »Aquarium« mit Livemusik

Mit einer Vernissage eröffnen wir die Installation »Aquarium« im Bonner Frankenbad. Das Trio Wellenbad gestaltet für die Fassade des Hallenbads eine Klang- und Videoinstallation, die bis zum Finale des Festivals von innen und außen erlebbar ist. Musikalisch wird die Vernissage von einem Konzert des Trios begleitet.

Die Installation »Aquarium« läuft vom 16. bis 27.9.2025.

Eintritt frei (es fällt der übliche Schwimmbad-Eintritt an)

Gefördert vom LVR-Dezernat Kultur

Ein Projekt von Trio Wellenbad in Zusammenarbeit mit dem Beethovenfest und in Kooperation mit dem Sport- und Bäderamt der Bundesstadt Bonn



Anastasia Kobekina: Solo

Recital

Dienstag, 16.9.2025, 19.30 Uhr
Kreuzkirche

Anastasia Kobekina Barockcello & modernes Violoncello
(Beethovenfest Residenz)

Hildegard von Bingen: »O frondens virga«

Johann Sebastian Bach: Suite für Violoncello solo Nr. 2

Vladimir Kobekin: »Narrenschiff«

Bryce Dessner: »Song for Ainola«

Johann Sebastian Bach: Suite für Violoncello solo Nr. 1

Pēteris Vasks: »Pianissimo« aus »Grāmata čellam«

Penelope Axtens: »Sketch«

Johann Sebastian Bach: Suite für Violoncello solo Nr. 3

Luigi Boccherini/Giovanni Sollima: »Fandango«

Ein Solo-Recital der »Ultra«-Art: Die Residenzkünstlerin Anastasia Kobekina stellt sich der Herausforderung, abwechselnd die Darmsaiten des Barockcellos und die Stahlsaiten des modernen Cellos zum Klingen zu bringen. Zu hören sind nicht nur drei Cellosuiten von Johann Sebastian Bach: Mit zeitgenössischen Solostücken findet sie berührende und persönliche Kommentare zu dessen zeitloser Musik, etwa mit einer temperamentvollen Komposition ihres Vaters Vladimir Kobekin.

€ 38 / 18

Feierabendkonzert: Beethovenfest Fellows

Kammermusik

Mittwoch, 17.9.2025, 18 Uhr
Kreuzkirche

Maxine Troglauer Bassposaune
Jakob Nierenz Violoncello
Bernhard Schimpelsberger Percussion
(jeweils Beethovenfest Fellowship)

Relaxed Performance – inklusives Konzertformat mit individuellen Sitzmöglichkeiten, Freiheit zum Bewegen und ohne Zwang zur Stille. Mit Werken von Terry Riley, Daniel Schnyder u. a. sowie Eigenkompositionen und Improvisation

Die drei Fellowship-Künstler:innen kommen aus ganz verschiedenen musikalischen Welten, doch ihre Neugier und Experimentierfreude führt sie zusammen. Mit Bassposaune, Cello und diversen Schlaginstrumenten spielen sie in unserer zweiten »Relaxed Performance« solistisch und gemeinsam.

€ 20

Das Fellowship-Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn

Danae Dörken & Pascal Schumacher: Glass for Two

Kammermusik

Mittwoch, 17.9.2025, 19.30 Uhr
Pantheon Theater

Danae Dörken Klavier
Pascal Schumacher Vibrafon & Komposition

Werke und Arrangements von Philip Glass und Pascal Schumacher

Philip Glass, Großmeister der amerikanischen Minimal Music, neu beleuchtet: Danae Dörken und Pascal Schumacher beweisen mit ihrer Synthese aus Klavier- und Vibrafon-Klängen ein Gespür für seine hypnotischen Tonwelten. Arrangements seiner Filmmusiken und Klavierwerke wechseln sich ab mit Pascal Schumachers eigens für das Projekt geschriebenen Neukompositionen. Gemeinsam entsteht ein einzigartiger und kristalliner Sound, der süchtig macht.

€ 28

Konzertmitschnitt durch den Deutschlandfunk



Louisa Staples & Boris Kusnezow

Kammermusik

Mittwoch, 17.9.2025, 19.30 Uhr
Burg Namedy

Louisa Staples Violine
(Beethovenfest Talents)
Boris Kusnezow Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart: Violinsonate KV 304
Leoš Janáček: Violinsonate
Eugène Ysaÿe: »Poème élégiaque«
Ludwig van Beethoven: Violinsonate Nr. 9 »Kreutzer-Sonate«

In einer der renommiertesten Violinklassen Deutschlands studiert Louisa Staples an der Musikhochschule Hanns Eisler in Berlin und kann bereits beeindruckende Konzerterfahrungen vorweisen – bis hin zur New Yorker Carnegie Hall. Im intimen Rittersaal auf Burg Namedy präsentieren sie und Boris Kusnezow tragische, ja schicksalhafte Werke von vier Komponisten ganz unterschiedlicher Zeiten.

€ 25

Gefördert durch die Romy Gohlke Stiftung und LTS Lohmann
In Kooperation mit den Konzerten Burg Namedy



Giorgi Gigashvili & East-West Chamber Orchestra

Orchester

Donnerstag, 18. 9. 2025, 19.30 Uhr
Pantheon Theater

East-West Chamber Orchestra
Giorgi Gigashvili Klavier
Rostislav Krimer Dirigent

Mieczysław Weinberg: Kammer-sinfonie Nr. 2
Galina Ustwolskaja: Konzert für Klavier, Streicher und Pauken
Erkki-Sven Tüür: »Leaving behind« für Klavier und Streicher (Uraufführung)
Dmitri Schostakowitsch: Kammer-sinfonie für Streicher und Pauken op. 110a

Der Wahl-Bonner Rostislav Krimer versteht sein East-West Chamber Orchestra als Forum der internationalen Verständigung. Mit dem georgischen Pianisten Giorgi Gigashvili, Publikumsliebling des Beethovenfests 2024, bringt er aufwühlende Musik aus der ehemaligen Sowjetunion in das Pantheon Theater. Der prominente estnische Komponist Erkki-Sven Tüür hat für das Konzert ein Auftragswerk geschrieben, gewidmet all dem, was geflüchtete Menschen zurücklassen müssen.

18.45 Uhr Einführungsgespräch

€ 38

In Kooperation mit dem Kulturkreis der Deutschen Wirtschaft

Jerusalem Quartet: Schostakowitsch I

Kammermusik

Donnerstag, 18. 9. 2025, 19.30 Uhr
Volksbank-Haus

Jerusalem Quartet
Alexander Pavlovsky Violine
Sergei Bresler Violine
Ori Kam Viola
Kyril Zlotnikov Violoncello
(Beethovenfest Residenz)

Dmitri Schostakowitsch: Streichquartette Nr. 1, Nr. 5, Nr. 11 und Nr. 12

Schon seit Jahrzehnten begeistert das israelische Jerusalem Quartet mit seinen Schostakowitsch-Interpretationen – nun unternimmt es eine Gesamtauführung: alle fünfzehn Quartette beim Beethovenfest Bonn und in der Kölner Philharmonie. Los geht es mit dem ersten Quartett aus dem Jahr 1938 – lyrisch und heiter. Über das fünfte Quartett, das Schostakowitsch erst nach Stalins Tod zu veröffentlichen wagte, arbeitet sich das Ensemble zu den beiden zerklüfteten Spätwerken aus den Jahren 1966 und 1968 vor.

€ 38

Gefördert durch die Volksbank Köln Bonn und den Freundeskreis Beethovenfest Bonn
Eine Kooperation mit der Kölner Philharmonie



Alles aber ist jetzt ultra!

Diskurs

Freitag, 19.9.2025, 17 Uhr
Kreuzkirche

Anna-Lena Elbert Sopran
Amadeus Wiesensee Klavier
Prof. Dr. Rainer Schäfer Philosoph, Universität Bonn
Dr. Manfred Osten Kulturhistoriker und Autor
Moderation: **Barbara Stach** Beethovenfest Bonn

Podiumsdiskussion: »Alles aber, mein Teuerster, ist jetzt ultra!«

Das diesjährige Motto »Alles ultra« stammt aus einem Brief, in dem Goethe vor genau 200 Jahren gegenüber dem Komponisten Carl Friedrich Zelter von einem Gefühl der Überforderung in einer zunehmend unübersichtlichen Welt spricht. Expert:innen aus Philosophie, Kulturwissenschaft und Musik diskutieren über gesellschaftliche Krisenstimmung damals und heute – und die Möglichkeiten der Kunst. Dazu präsentieren Anna-Lena Elbert und Amadeus Wiesensee Musik von Zelter, Schubert und anderen.

€ 10

In Kooperation mit dem Institut für Philosophie der Universität Bonn

Familienkonzert: Silent Calling

Kinder & Familien

Freitag, 19.9.2025, 18 Uhr (Premiere)
Sonntag, 21.9.2025, 18 Uhr
Theater Marabu

Theater Marabu

Lin Verleger | **Claus Overkamp** | **Paul Davis Newgate** |
Joy Kammin | **Rafael Leandro Hellweg** | **Tobias Gubesch** |
Regina Rösing | **Joshua Koch** | **Vivien Musweiler** |
Marguerite Windblut

»Silent Calling«: Musik-Tanz-Theater für alle ab 12 Jahren

In einer Club- und Party-Atmosphäre aus elektronischen Samples und Beats schaffen drei Tänzer:innen mit Hip-Hop, Breaking und Contact Improvisation intensive Momente sowohl der Verbundenheit als auch der Trennung und Vereinzelung. Das Publikum ist eingeladen, selbst aktiv mitzumachen, sich zu begegnen und wahrzunehmen. Patenklassen und weitere junge Menschen aus Bonn haben als »Marabu Expert:innen« mit am Stück gearbeitet und recherchiert.

€ 13 (erm. € 10)

Eine Koproduktion von Theater Marabu, Beethovenfest Bonn und Theater Bonn
Gefördert von Knauber



Bernhard Schimpelsberger & Kateryna Titova

Kammermusik

Freitag, 19.9.2025, 19.30 Uhr
Bundeskunsthalle, Forum

Kateryna Titova Klavier
Bernhard Schimpelsberger Percussion
(Beethovenfest Fellowship)

»Rhythm in Focus: Bilder einer Ausstellung«
Werke von u. a. Modest Mussorgsky, Maurice Ravel und Fazil Say,
arrangiert für Klavier und Percussion

Das große Finale von Bernhard Schimpelsbergers Fellowship beim Beethovenfest 2025: Diesmal spielt er im Duo mit der ukrainischen Pianistin Kateryna Titova, die von der Presse als »Revolutionärin« am Klavier bezeichnet wird. Im Zentrum steht Mussorgskys berühmtestes Werk: »Bilder einer Ausstellung«, von Bernhard Schimpelsberger für Klavier und Percussion arrangiert. Er fügt dieser musikalischen Gemäldegalerie seine eigenen Farbakzente hinzu.

€ 28

Eine Produktion des Beethovenfest Bonn

Das Fellowship-Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn

Fabian Müller: Beethovensonaten IV

Klavier

Freitag, 19.9.2025, 19.30 Uhr
Kleine Beethovenhalle

Fabian Müller Klavier

Fabian Müller: Bagatellen

**Ludwig van Beethoven: Klaviersonaten Nr. 5, Nr. 11 und Nr. 29
»Hammerklavier-Sonate«**

Ruhelos, leidenschaftlich und damit unglaublich modern klang Beethoven bereits mit Mitte Zwanzig, als die fünfte Klaviersonate entstand. Fabian Müllers letztes Konzert im Beethoven-Zyklus führt von zwei Frühwerken aus den 1790er-Jahren zum Nonplus-ultra aller Sonaten – der gewaltigen »Hammerklavier-Sonate«. Für den Bonner Pianisten ist sie eigentlich ein »musikalisches Stück Science-Fiction«, geschrieben für die großen Flügel und die Zuhörer:innen der Zukunft.

€ 48 / 28

Konzertmitschnitt durch den Deutschlandfunk

Jerusalem Quartet: Schostakowitsch II

Kammermusik

Freitag, 19.9.2025, 20 Uhr
Kölner Philharmonie

Jerusalem Quartet

Alexander Pavlovsky Violine

Sergei Bresler Violine

Ori Kam Viola

Kyрил Zlotnikov Violoncello

(Beethovenfest Residenz)

Dmitri Schostakowitsch: Streichquartette Nr. 4, Nr. 10 und Nr. 15

Das Jerusalem Quartet ist stets in den Regionen der größten Herausforderungen unterwegs. Teil zwei seines Schostakowitsch-Zyklus in Kooperation mit der Kölner Philharmonie umspannt eine besondere Vielfalt von Ausdrucksbereichen. Das Spektrum reicht vom archaischen, doch großzügigen Gestus des vierten bis zur vollkommen desolaten Welt des fünfzehnten Streichquartetts.

€ 34

Tickets erhältlich auf [koelner-philharmonie.de](https://www.koelner-philharmonie.de)

Eine Kooperation mit der Kölner Philharmonie

Late Night: Purcell

Vokal

Freitag, 19.9.2025, 22 Uhr
Kreuzkirche

Viola Blache Sopran

Jacob Lawrence Tenor

Liam Byrne Viola da gamba

Elina Albach Cembalo & Orgel

Werke von Henry Purcell mit Zwischenspielen u. a. von Caroline Shaw, Samuel Barber und Benjamin Britten

Die Musik von Henry Purcell gehört zum Herrlichsten, was der Barock hervorgebracht hat. In diesem stimmungsvollen Nachtkonzert erklingen einige seiner »Greatest Hits«, wie »Music for a While« und »An Evening Hymn« sowie Duette aus der Oper »The Fairy-Queen«. Dazwischengestreute Werke aus dem 20. und 21. Jahrhundert bilden atmosphärische Gegenwelten. Mit dem Tenor Jacob Lawrence ist einer der profiliertesten Sänger der Barockmusik-Szene zu erleben.

€ 20





Alles ultra: Das Konzert

Kammermusik

Samstag, 20.9.2025, 19–ca. 23 Uhr
Design Offices Bonn Neuer Kanzlerplatz

Anastasia Kobekina Violoncello
(Beethovenfest Residenz)

Beethovenfest Talents 2025

Benjamin Günt Violine

Louisa Staples Violine

Eric Seohyun Moon Viola

Anouchka Hack Violoncello

Lal Karaalioglu Klavier

Tacet(i) Ensemble

(Ensemble Prize 2025 der Ernst von Siemens Musikstiftung)

Daniel Cremer Master of Ceremony

sowie weitere Mitwirkende

Mehrteiliges Konzert mit Kammermusik u. a. von Franz Schubert und Johannes Brahms sowie
»Human/Machine«: zeitgenössische Kompositionen aus aller Welt

Ein Konzertabend, an dem wahrlich »Alles ultra« ist, erwartet uns im aparten Ambiente des Hochhauses am Neuen Kanzlerplatz. Ab der Eingangstür gestalten ihn die Künstler:innen mit Überraschungen und Kontrasten. In Gruppen geteilt erlebt das Publikum abwechselnd klassische Kammermusik mit den Beethovenfest Talents und spannende Neue Musik mit dem Tacet(i) Ensemble aus Bangkok. Außergewöhnliche Einführungen, kleine Interventionen, Drinks und inszenierte Übergänge schaffen ein unvergessliches Musikerlebnis mit Aussicht vom 27. Stock über den Rhein und das Siebengebirge.

€ 28

Gefördert durch die Romy Gohlke Stiftung, die Kunststiftung NRW und RSM Ebner Stolz
in Kooperation mit der Ernst von Siemens Musikstiftung

Büşra Kayıççı

Klavier

Samstag, 20.9.2025, 19.30 Uhr
Kreuzkirche

Büşra Kayıççı Klavier

Eigenkompositionen zwischen Minimal Music und den Klangwelten des präparierten Klaviers

»Musik hören ist wie reisen durch Raum und Zeit – als Komponistin entwerfe ich diesen Raum, in dem sich die Zuhörer:innen bewegen.« Inspiriert von Minimal Music, Innenarchitektur, Kunst und Tanz begann die türkische Pianistin Büşra Kayıççı in den Jahren der Corona-Pandemie, gegen die Isolation anzuschreiben. Ihre Sehnsucht nach fernen Orten floss ein in ihre Kompositionen für präpariertes und elektronisch verstärktes Klavier.

€ 28 / 18



Jerusalem Quartet: Schostakowitsch III

Kammermusik

Samstag, 20.9.2025, 19.30 Uhr
Kleine Beethovenhalle

Jerusalem Quartet

Alexander Pavlovsky Violine
Sergei Bresler Violine
Ori Kam Viola
Kyril Zlotnikov Violoncello

(Beethovenfest Residenz)

Dmitri Schostakowitsch: Streichquartette Nr. 2, Nr. 7 und Nr. 9

Im dritten Konzert der Reise durch Schostakowitschs Quartettmusik in Bonn und Köln kombiniert das Jerusalem Quartet drei sehr unterschiedliche Werke. Rohe und urwüchsige Energien brechen in den volkstümlichen Melodien des zweiten Quartetts aus. Etwas neckischer beginnt das siebte Quartett. Demgegenüber strotzt das neunte vor Selbstbewusstsein – vielleicht ein Selbstporträt des Komponisten?

Livestream des Konzerts auf [beethovenfest.de](https://www.beethovenfest.de)

€ 38 / 18

Gefördert durch den Freundeskreis Beethovenfest Bonn

Eine Kooperation mit der Kölner Philharmonie



Anastasia Kobekina: Trio

Kammermusik

Sonntag, 21.9.2025, 11 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

Veriko Tchumburidze Violine
Anastasia Kobekina Violoncello
(Beethovenfest Residenz)
Alexey Botvinov Klavier

Valentin Silvestrov: »Moments of Memory – V« (Deutsche Erstaufführung)

Sergei Rachmaninow: »Trio élégiaque« Nr. 1
Antonín Dvořák: Klaviertrio Nr. 4 »Dumky-Trio«

Klaviertrios mit düsterer und leidenschaftlicher Färbung, immer wieder durchbrochen von Sonnenstrahlen – Anastasia Kobekina widmet sich mit zwei Lieblingskolleg:innen ihrer Kammermusik-Lust. Ein persönliches Residenzfinale der russischen Cellistin.

€ 38

Konzertmitschnitt durch den WDR

Jerusalem Quartet: Schostakowitsch IV

Kammermusik

Sonntag, 21.9.2025, 16 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

Jerusalem Quartet
Alexander Pavlovsky Violine
Sergei Bresler Violine
Ori Kam Viola
Kyril Zlotnikov Violoncello
(Beethovenfest Residenz)

Dmitri Schostakowitsch: Streichquartette Nr. 3, Nr. 13 und Nr. 14

Der vierte Teil des Zyklus mit dem Jerusalem Quartet beginnt im Streichquartett Nr. 3 mit einer für Schostakowitsch typischen Tanz-Persiflage, in der er alle Sachzwänge seines Lebens unter dem Sowjetregime zu verlachen scheint. Das dreizehnte Quartett kehrt sich als einsätzliche Meditation nach innen und offenbart eine verzweifelte Seelenlandschaft. Den Abschluss bildet das vorletzte Quartett Nr. 14 mit seiner herben Tonsprache.

€ 48

Gefördert durch den Freundeskreis Beethovenfest Bonn

Eine Kooperation mit der Kölner Philharmonie

Maxine Troglauer: It Ain't Necessarily So!

Cross-Genre

Sonntag, 21.9.2025, 18 Uhr
Theater im Ballsaal

Maxine Troglauer Bassposaune, Komposition & Konzept
(Beethovenfest Fellowship)

Caroline Schnitzer Mezzosopran & Stimme

Kristina Edin Kontrabass

Bruna Cabral Schlagwerk

Shuteen Erdenebaatar Klavier

Vendula Novakova Mentorin

Konzertperformance mit Eigenkompositionen und Werken verschiedener Genres von Hildegard von Bingen, Barbara Strozzi, Ethel Smyth, George Gershwin, Frank Zappa, Thelonious Monk u. a.

Der Spagat zwischen Klassik, zeitgenössischer Musik und Improvisation ist die große Stärke der jungen Bassposaunistin und Fellowship-Künstlerin Maxine Troglauer. In einer außergewöhnlichen Quintett-Besetzung hinterfragt sie die Selbstverständlichkeiten des Klassikbetriebs und der Musikgeschichte. Die Interpretinnen kümmern sich nicht um Genre-Grenzen, erzählen von persönlichen Erfahrungen und von vergessenen großen Künstlerinnen.

€ 20

Eine Produktion des Beethovenfest Bonn

Das Fellowship-Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn



Die 12 Cellisten

Cross-Genre

Sonntag, 21.9.2025, 19.30 Uhr
Telekom Forum

Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker

Arrangements und Werke von Arvo Pärt, Duke Ellington, John Williams, Astor Piazzolla u. a.

Die volle Power der zwölf Weltklasse-Cellist:innen der Berliner Philharmoniker – ein Konzert mit Begeisterungsgarantie! Seit vielen Jahren spielt sich die Cellogruppe des vielleicht besten Orchesters der Welt quer durch die Musikgeschichte, durch Jazz, Filmmusik, Tango und Pop. Ihre Arrangements lassen es krachen: ultra-virtuos, klangsinlich und mit viel Spaß an raffinierten Details. Ein unvergesslicher Abend, nicht nur für Cello-Fans.

€ 68 / 48 / 28

Gefördert durch die Deutsche Telekom AG

The Trinity Sinfonia

Orchester

Dienstag, 23.9.2025, 19.30 Uhr
Universität Bonn, Aula

The Trinity Sinfonia
Fabian Müller Dirigent

Ludwig van Beethoven: Sinfonien Nr. 2 und Nr. 3 »Eroica«

Vor zwei Jahren erfüllte er sich einen Traum: Fabian Müller gründete sein eigenes Kammerorchester, benannt nach der Bonner Trinitatiskirche, mit der er familiär verbunden ist. Beim Beethovenfest 2024 elektrifizierte das junge Ensemble bereits mit seinem Beethoven-Spiel. Nun geht der Gesamtzyklus seiner Sinfonien in die zweite Runde: Es erklingen die frisch-fröhliche Zweite und die »Eroica«, mit der die Gattung für immer verändert wurde.

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 68 / 48 / 28

Gefördert durch Knauber



Jerusalem Quartet: Schostakowitsch V

Kammermusik

Dienstag, 23.9.2025, 20 Uhr
Kölner Philharmonie

Jerusalem Quartet
Alexander Pavlovsky Violine
Sergei Bresler Violine
Ori Kam Viola
Kyril Zlotnikov Violoncello
(Beethovenfest Residenz)
Elisabeth Leonskaja Klavier

Dmitri Schostakowitsch: Streichquartette Nr. 8 und Nr. 6
Dmitri Schostakowitsch: Klavierquintett

Im Finale des Schostakowitsch-Zyklus kommt es zu einem besonderen Gipfeltreffen: Das weltweit gefeierte Jerusalem Quartet und die Grande Dame des Klaviers, Elisabeth Leonskaja, musizieren zusammen. Im Gepäck haben sie das faszinierende Klavierquintett, das durch seinen vitalen Charme besticht. Zuvor erklingen das stark autobiografisch geprägte achte und das leichtfüßigere sechste Streichquartett.

€ 34

Tickets erhältlich auf koelner-philharmonie.de

Eine Kooperation mit der Kölner Philharmonie

Feierabendkonzert: Duo Anemos

Kammermusik

Mittwoch, 24.9.2025, 18 Uhr
Kreuzkirche

Duo Anemos
Anže Rupnik Saxofon
Marko Trivunović Akkordeon

**Arrangements und Werke von Domenico Scarlatti,
Sergei Rachmaninow, Lili Boulanger, Manuel de Falla u. a.**

Weich und luftig oder volltönend und prägnant – man glaubt kaum, wie schön sich Saxofon und Akkordeon mischen. Im Duo Anemos begegnen sich der slowenische Saxofonist Anže Rupnik und der serbische Akkordeonist Marko Trivunović. Sie haben Musik aus dem Barock, der Romantik und der Moderne charmant für sich arrangiert. Als einziges Originalwerk für die Besetzung ist das faszinierende »Dhamar« von José María Sánchez-Verdú dabei.

€ 20

Iveta Apkalna & Gábor Boldoczki

Kammermusik

Mittwoch, 24.9.2025, 19.30 Uhr
Bonner Münster

Iveta Apkalna Orgel
Gábor Boldoczki Trompete

Giovanni Battista Martini: Toccata für Trompete und Orgel G-Dur
Sofia Gubaidulina: »Hell und Dunkel« für Orgel solo
Péter Eötvös: »Echo« für Trompete und Orgel
Johann Sebastian Bach: Chaconne aus der Violin-Partita BWV 1004, arr. für Orgel solo
Antonio Vivaldi: »Sovente il sole« aus »Andromeda liberata«, arr. für Trompete und Orgel
Naji Hakim: Sonate für Trompete und Orgel

Das Heilige und das Königliche kommen in diesen Instrumenten zusammen: Die international renommierte Organistin Iveta Apkalna zieht an der Klais-Organ des Bonner Münsters alle Register. Zusammen mit der strahlenden Trompete von Gábor Boldoczki entsteht ein breites Klangspektrum: Von barocker Festlichkeit über die verspielte Jahrmarkt-Atmosphäre bei Naji Hakim bis zu Sofia Gubaidulinas düsteren Tonballungen.

€ 48



La Petite Écurie: Barockes Tagebuch

Kammermusik

Mittwoch, 24.9.2025, 19.30 Uhr
St. Johannes der Täufer, Meckenheim

La Petite Écurie
Miriam Jorde Hompanera Barockoboe
Valerie Colen Barockoboe
Marc Bonastre Riu Taille (Barockoboe)
Giovanni Battista Graziadio Barockfagott
Philipp Lamprecht Historische Schlaginstrumente

Werke von Henry Purcell, Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi u. a.

Die Pracht des barocken Versailles, konzentriert auf die historische Kernbesetzung: Hier kommen »Fans des fein geblasenen Doppelrohrblatts« voll auf ihre Kosten, so der Bayerische Rundfunk. Die Oboen-Band, verstärkt durch Pauken und Trommeln, spielt französische, italienische und deutsche Concerti und Suiten aus der Zeit von Louis XIV. mit großer Stilsicherheit.

€ 20

Gefördert durch die Kreissparkasse Köln und die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland

Busch Trio: Tschaikowsky

Kammermusik

Donnerstag, 25.9.2025, 19.30 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

Busch Trio
Mathieu van Bellen Violine
Ori Epstein Violoncello
Omri Epstein Klavier

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio op. 70/1 »Geistertrio«
George Walker: »Music for Three«
Peter Tschaikowsky: Klaviertrio op. 50 »À la mémoire d'un grand artiste«

Das Nonplusultra unter den Klaviertrios: Tschaikowskys 45-minütiges Monument für seinen Freund und Mentor Nikolai Rubinstein, komponiert nach dessen Tod im Jahr 1881, überwältigt durch seine epische Wucht und aufgewühlte Traurigkeit. Doch auch die heiteren Facetten dieser großen russischen Musikerpersönlichkeit werden hörbar. Kombiniert mit Trios von Beethoven und vom US-Amerikaner George Walker spannt das Busch Trio einen weiten Bogen.

€ 48

Konzertmitschnitt durch Deutschlandfunk Kultur

Sjaella & Lucile Boulanger

Vokal

Donnerstag, 25.9.2025, 19.30 Uhr
Kreuzkirche

Sjaella

Viola Blache, Marie Fenske & Franziska Eberhardt Sopran
Marie Charlotte Seidel Mezzosopran
Felicitas Erben & Helene Erben Alt
Lucile Boulanger Viola da gamba

»The Thriving Principle«

Wally Gunn: »What Would Circe Do?« (Uraufführung)

Laura Marconi: »Giselle« (Auszüge)

Kassia: Byzantinisch-orthodoxe Hymnen und weltliche
Epigramme, arr. von Burak Özdemir

Der Drang nach Freiheit und Entfaltung verbindet die Frauenfiguren verschiedener Epochen in diesem Konzertprogramm. Die Zauberin Circe aus der griechischen Mythologie, Giselle, Titelheldin des bekannten Ballettklassikers, und Kassia, die früheste überlieferte Komponistin aus dem orthodoxen Byzanz: Drei berührende zeitgenössische Vokalwerke erzählen von ihrem Wachsen und ihrem Selbstausdruck, allen Einschränkungen zum Trotz.

€ 28 / 18

Konzertmitschnitt durch den Deutschlandfunk



Jakob Nierenz: Speaking in Tongues

Cross-Genre

Donnerstag, 25.9.2025, 19.30 Uhr
Theater im Ballsaal

Jakob Nierenz Violoncello, Komposition & Künstlerische Leitung
(Beethovenfest Fellowship)

Cassie Kinoshi Saxofon & Komposition

Hanna Mbuya Tuba & Komposition

Lukas Akintaya Schlagzeug & Komposition

Titus Underwood Visualisierung

»Black music« – gemeinschaftlich entstandene genreübergreifende Neukompositionen durchwirkt mit Texten von Autor:innen der afrikanischen Diaspora

»Speaking in Tongues« – dieser Titel bezieht sich auf ein Phänomen, bei dem Menschen in ihnen scheinbar unbekannt Sprachen sprechen. Beethovenfest Fellow Jakob Nierenz bringt Musiker:innen der afrikanischen Diaspora zusammen, die sich mit dem Gefühl von Heimat und Fremdheit, mit Zugehörigkeit und Ausgrenzung beschäftigen. Über Genre Grenzen hinweg erarbeiten sie ein Programm, das eine gemeinsame und vielstimmige Geschichte über Schwarze Identität erzählt.

Livestream des Konzerts auf [beethovenfest.de](https://www.beethovenfest.de)

€ 20

Eine Produktion des Beethovenfest Bonn

Das Fellowship-Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn



Eingestimmt auf Neues?

Diskurs

Freitag, 26.9.2025, 17 Uhr
Kreuzkirche

Katarzyna Wielga-Skolimowska Leitung Kulturstiftung des Bundes
Ewa Bogusz-Moore Intendantin Kölner Philharmonie
Hannah Baumann Regisseurin & Dramaturgin
Prof. Anselm Dalferth Konzertgestalter, Performer & Musikvermittler
Leonie Reineke Moderation

Podiumsdiskussion:
Innovative Wege für die klassische Musik

Prominente Vertreter:innen der Kulturszene debattieren darüber, was »Klassik« heute heißt – und welche unkonventionellen Wege darin beschritten werden. Dazu gehören Experimente in der Konzertgestaltung, Strategien der Teilhabe und neue Netzwerke zwischen Organisationen. Daran arbeitet auch das Beethovenfest – unter anderem dank des Förderprogramms »tuned – Netzwerk für zeitgenössische Klassik« der Kulturstiftung des Bundes.

€ 10

Colin Currie & Scottish Chamber Orchestra

Orchester

Freitag, 26.9.2025, 19.30 Uhr
Oper Bonn

Scottish Chamber Orchestra
Colin Currie Schlagwerk
Maxim Emelyanychev Dirigent

Ludwig van Beethoven: Auszüge aus der Ballettmusik »Die Geschöpfe des Prometheus«
James MacMillan: »Veni, Veni, Emmanuel«. Schlagzeugkonzert
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5

Maxim Emelyanychev katapultiert sich zurzeit an die Spitze der Beethoven-Interpret:innen. Als Chefdirigent feilt er an der Spielkultur des Scottish Chamber Orchestra – inspiriert von der historischen Aufführungspraxis und mit viel Freiheit für das Ensemble. Uns erwarten federnde Vitalität in Beethovens Fünfter, plastische Charaktere in der »Prometheus«-Ballettmusik – und das wilde Schlagzeugkonzert des Schotten James MacMillan, gespielt von Percussion-Größe Colin Currie.

18.45 Uhr Einführungsgespräch

€ 105 / 85 / 65 / 45 / 25

Gefördert durch die Bürger für Beethoven und die Comma Soft AG
Konzertmitschnitt durch den Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur



Conic Rose

Jazz

Freitag, 26.9.2025, 19.30 Uhr
Harmonie Bonn

Conic Rose

Konstantin Döben Trompete
Bertram Burkert Gitarre
Johannes Arzberger Keyboard
Franziska Aller E-Bass
Silvan Strauss Schlagzeug

Hektik und Schönheit der Großstadt: Die Berliner Band Conic Rose fasziniert mit wehmütig-groovigen Klangcollagen, die nach Chopin, Bach, Radiohead und Lofi-Beats klingen. Mit heiserem Trompetenklang, rockig improvisierter E-Gitarre, Synthesizer-Texturen und viel lässigem Charme entsteht ein verspielt-melancholisches Porträt des Stadtlebens.

€ 28

Mit freundlicher Unterstützung der Grizzly Jazz Foundation



Chausson: Kammerkonzert

Kammermusik

Freitag, 26.9.2025, 19.30 Uhr
Kursaal Bad Honnef

Mathieu van Bellen Violine

Omri Epstein Klavier

Marmen Quartet

Johannes Marmen Violine

Laia Valentin Braun Violine

Bryony Gibson-Cornish Viola

Sinéad O'Halloran Violoncello

Claude Debussy: Streichquartett

Ernest Chausson: Konzert für Violine, Klavier und Streichquartett

Mitglieder des Busch Trios und das Londoner Marmen Quartet: Zwei befreundete Ensembles vereinen ihre Kräfte für Ernest Chaussons opulentes Doppelkonzert für Geige und Klavier in Kammerbegleitung. Wagnerscher Pathos trifft hier auf französischen Feinsinn. Ein sinfonischer Klangteppich im Klavier und epische Ausmaße machen es zu einem absoluten »Ultra«-Werk. Debussy komponierte zur selben Zeit sein völlig andersartiges, impressionistisches Streichquartett.

€ 48 / 28

Gefördert durch die Kreissparkasse Köln und die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland
In Kooperation mit dem Kulturring Bad Honnef

Beethoven: Kabarett

Tanz, Performance & Musiktheater

Freitag, 26.9.2025, 20 Uhr
Haus der Springmaus

Andreas Etienne Performance

Christoph Scheeben Gesang

Lisa Schumann Violine

Wolfgang Klein-Richter Klavier

»Ludwig – ich hör' wohl nicht recht?!«

Kabarettabend rund um Ludwig van Beethoven

Man sagt ja, Beethoven sei schon fast 200 Jahre tot. Von wegen! Ein Beethoven stirbt nicht. Der Geist des Meisters betritt die Bühne, wann immer es ihm passt und sagt uns die Meinung darüber, was wir mit ihm und seinem Erbe so alles angestellt haben. Spannende und skurrile Geschichten mit wunderbarer Musik zum Genießen.

€ 28,80 (erm. € 23,10)

Eine Produktion des Haus der Springmaus

Brooklyn Rider: Citizenship Notes

Kammermusik

Samstag, 27.9.2025, 16 Uhr
Pantheon Theater

Brooklyn Rider

Johnny Gandelsman Violine
Colin Jacobsen Violine
Nicholas Cords Viola
Michael Nicolas Violoncello

Joseph Haydn: Streichquartett op. 20/5
Matana Roberts: »borderlands...«
Gabriel Kahane: »American Studies«
Bob Dylan: »The Times They Are A-Changin'«, arr. von Colin Jacobsen
Ludwig van Beethoven: Streichquartett op. 59/3

Brooklyn Rider fragt sich in diesem Konzert: Was bedeutet Bürgerschaft, Bürgerrecht für uns – besonders als US-Amerikaner? Das Streichquartett verstehen sie als Mikrokosmos einer Demokratie – beispielhaft verwirklicht bei Haydn und Beethoven. Dazu kommen Auftragskompositionen von amerikanischen Komponist:innen, die heutige Konflikte, etwa an der mexikanischen Grenze, thematisieren.

Um 14.30 Uhr findet das Podiumsgespräch »Transformation jetzt!« zum Abschluss des Summer of Change-Kulturfestivals statt.

€ 38

Eine Veranstaltung zum Abschluss des Summer of Change-Kulturfestivals Bonn

Finissage & Konzert: Aquarium

Cross-Genre

Samstag, 27.9.2025, 15–20 Uhr
Frankenbad

Trio Wellenbad
sowie weitere Mitwirkende

Konzerte über und unter Wasser für (schwimmendes) Publikum
Abschluss der audiovisuellen Installation »Aquarium«

Das Trio Wellenbad lädt zum Finale seiner Klang- und Videoinstallation »Aquarium« zu kurzweiligen Musikdarbietungen im Schwimmbad ein. Elektronische und instrumentale Klangwelten sind live über und unter Wasser zu hören. Den Abschluss bildet eine Uraufführung für Live-Elektronik und Ensemble.

Eintritt frei (es fällt der übliche Schwimmbad-Eintritt an)

Gefördert vom LVR-Dezernat Kultur

Ein Projekt von Trio Wellenbad in Zusammenarbeit mit dem Beethovenfest Bonn und in Kooperation mit dem Sport- und Bäderamt der Bundesstadt Bonn

Abschlusskonzert: Budapest Festival Orchestra

Orchester

Samstag, 27.9.2025, 19.30 Uhr
Oper Bonn

Budapest Festival Orchestra
Eva Duda Dance Company
Iván Fischer Dirigent

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 7
Béla Bartók: »Der wunderbare Mandarin«. Einaktige Tanzpantomime

Iván Fischer hat sein Budapest Festival Orchestra zu einem der führenden Klangkörper weltweit geformt – endlich kehren sie zurück zum Beethovenfest. Das Abschlusskonzert dreht sich ganz um den Tanz: Beethovens enthusiastische Siebte gilt als »Apotheose des Tanzes«. Die Budapester Eva Duda Dance Company kommt für Béla Bartóks Ballett dazu – ein schauriges Märchen über das Elend einer Prostituierten und ihres geheimnisvollen Freiers.

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 125 / 105 / 85 / 65 / 45



Mitmachen



beethovenfest.de
/mitmachen

Community Chor

Ein Chor für alle, die Spaß am Singen haben – mit unserem neuen Community Musician Juri de Marco. Wer Lust hat, kann am 7. September im Beethovenfest auftreten.

Wann? Ab Mai 2025

Für wen? Alle Singbegeisterten jeden Alters. Keine Vorkenntnisse nötig

Termine und Anmeldung: beethovenfest.de/community-music

Community Jam

Mehr als eine Jamsession: Unser Community Musician Juri de Marco lädt ein, gemeinsam kreativ zu sein und zu improvisieren – ganz ohne Druck oder Perfektion. Spontan vorbeikommen und mitspielen!

Für wen? Instrumentalist:innen jeden Alters, unabhängig von Instrument, musikalischem Hintergrund und Genre

Termine und Anmeldung: beethovenfest.de/community-music

Symphonic Mob

Zum Abschluss des Eröffnungsfests »Bühne frei für Beethoven« übernimmt ein gigantischer Orchester-Flashmob den Bonner Marktplatz. Mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin!

Wann? Samstag, 30.8.2025, 17–18 Uhr: Probe; 18.30 Uhr: Konzert

Wo? Markt in der Bonner Innenstadt

Für wen? Alle, die ein Instrument spielen oder gern singen – ohne Alterseinschränkung

Anmeldung: beethovenfest.de/buehnefrei

Moderieren Lernen für »Bühne frei für Beethoven«

Sieben Bühnen und tausend Musizierende in der Bonner Innenstadt: Wir suchen wieder junge Moderator:innen für das Eröffnungsfest »Bühne frei für Beethoven«!

Wann? Workshoptermine auf unserer Homepage. Moderiert wird am Samstag, 30.8.2025, 12–18 Uhr

Wo? Workshops in der Deutschen Welle, Kurt-Schumacher-Straße 3, 53113 Bonn

Für wen? Jugendliche ab 12 Jahren

Anmeldung: Bis 16.5. auf beethovenfest.de/workshops

Street Photography mit Nikita Teryoshin

Die erstaunlichen Momente in einem Festival festhalten – und dabei von Fotografie-Größe Nikita Teryoshin lernen.

Wann? Samstag, 30.8.2025, 10–20 Uhr

Wo? Deutsche Welle, Kurt-Schumacher-Str. 3, 53131 Bonn

Für wen? Fotograf:innen mit Vorerfahrung jeden Alters

Bewerbung: Bis 1.7. auf beethovenfest.de/workshops

Fotografieren wie die Profis

Die Fotografinnen Sophia Hegewald und Lucie Schulze zeigen Techniken für künstlerische Fotos beim Beethovenfest.

Für wen? Alle Interessierten jeden Alters, keine Vorkenntnisse nötig

Termine und Anmeldung: Bis 31.8. auf beethovenfest.de/workshops

Trio Wellenbad

Gemeinsam mit den drei Komponist:innen vom Trio Wellenbad Unterwassermusik produzieren – und im Schwimmbad anhören.

Wann? Sonntag, 21.9.2025, 11–15 Uhr

Wo? Frankenbad, Adolfstraße 45, 53111 Bonn

Für wen? Alle Interessierten jeden Alters

Anmeldung: Bis 14.9. auf beethovenfest.de/workshops

Kosten: Workshop kostenlos, Eintritt ins Schwimmbad kostenpflichtig

AzuBe

Ein musikalisches Teambuilding für Auszubildende mit Konzertbesuch im Beethovenfest inklusive Meet and Greet mit den Künstler:innen.

Für wen? Azubis

Termine und Anmeldung: beethovenfest.de/azube

Kosten: 150 € pro Person (getragen durch den Ausbildungsbetrieb)

Die Teilnahme an allen Angeboten ist kostenlos, soweit nicht anders angegeben.

Kontakt: mitmachen@beethovenfest.de, +49 (0) 228 2010323

Institutionelle Öffnung und Teilhabe beim Beethovenfest Bonn werden gefördert durch die Commerzbank Stiftung und die Kulturstiftung des Bundes im Rahmen von »tuned – Netzwerk für zeitgenössische Klassik«

Community Music beim Beethovenfest Bonn wird gefördert durch die Art Mentor Foundation Lucerne



Ihr Weg zum Ticket

Webshop

beethovenfest.de

Ticket-Hotline

+49 (0) 228 2010344 (Mo–Fr, 9–15 Uhr)

Vorverkaufsstelle

Haus der Springmaus

Frongasse 8–10, 53121 Bonn

Mo–Sa, 17–20 Uhr (ab August: 17.30–20 Uhr)

Tickets in der Festivalzentrale an der Kreuzkirche

29.8.–27.9.2025

Di–So, 12–17 Uhr

Tickets an der Abendkasse

Die Abendkassen an den Spielstätten öffnen

60 Minuten vor Beginn der Konzerte. An Kirchen sind spätere Öffnungszeiten möglich.

Ticket ist Fahrausweis

Die Eintrittskarten berechtigen zu Fahrten im gesamten Verkehrsverbund Rhein–Sieg (VRS) ab vier Stunden vor der Veranstaltung und bis 3 Uhr nachts.

Das print@home Ticket allein gilt nicht als Fahrausweis. Hier muss der VRS-Fahrausweis zusätzlich zum Ticketkauf online freigeschaltet und personalisiert werden. Wir erklären den Vorgang auf beethovenfest.de/ticketinfos.

Tickets für Rollstuhlnutzende

Karten für Rollstuhlnutzende und deren Begleitung können nur über die Ticket-Hotline unter +49 (0) 228 2010344 (Mo–Fr, 9–15 Uhr) oder per E-Mail unter tickets@beethovenfest.de bestellt werden. Die Begleitperson erhält freien Eintritt, benötigt aber ein Ticket.

Ermäßigungen

50% für

- Kinder ab 3 Jahren (unter 3 Jahren kostenlos)
- Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwillige bis 30 Jahre
- Arbeitslose
- Berechtigte mit Bonn-Ausweis
- Schwerbehinderte (Begleitpersonen nach Schwerbehindertenberechtigung erhalten freien Eintritt)

bee.spontan

Restkarten für 10€

- Für Schüler:innen, Studierende, Auszubildende und Bundesfreiwillige bis 30 Jahre
- Nach Verfügbarkeit an der Abendkasse

Rund um den Konzertbesuch

Nacheinlass

Sollten Sie verspätet beim Konzert ankommen, wenden Sie sich bitte an unser Servicepersonal. Wir bemühen uns, Sie so früh wie möglich einzulassen. Eine Garantie für einen Nacheinlass besteht nicht.

Reservierte Plätze

Wir bitten um Verständnis, dass in einigen Konzerten ein Platzkontingent für unsere Sponsoren reserviert wird, die das Beethovenfest mit ermöglichen.

Gutschein

Gutscheine in allen Preislagen sind erhältlich auf beethovenfest.de/gutschein oder in der Bonn-Information, Windeckstraße 1, 53111 Bonn.

Spielorte



1 Augustinum
Römerstraße 118, 53117 Bonn

2 Beethoven-Haus Bonn
Bonngasse 22–24, 53111 Bonn

3 Bonner Innenstadt
Markt, 53111 Bonn

4 Bonner Münster
Münsterplatz, 53111 Bonn

5 Bundeskunsthalle, Forum
Helmut-Kohl-Allee 4,
53113 Bonn

Burg Namedy
Burg, 56626 Andernach

6 Collegium Leoninum
Noeggerathstraße 34,
53111 Bonn

7 Design Offices Bonn
Neuer Kanzlerplatz
Bundeskanzlerplatz 2D,
53113 Bonn

8 Fabrik 45
Hochstadenring 45,
53119 Bonn

9 Frankenbad
Adolfstraße 45, 53111 Bonn

Harmonie Bonn
Frongasse 28–30, 53121 Bonn

Haus der Springmaus
Frongasse 8–10, 53121 Bonn

**Historischer Gemeindesaal
Bad Godesberg**
Kronprinzenstraße 31,
53173 Bonn

Kleine Beethovenhalle
Muffendorfer Hauptstraße 22,
53177 Bonn

10 Kreuzkirche
An der Evangelischen Kirche,
53113 Bonn

Kursaal Bad Honnef
Hauptstraße 28,
53604 Bad Honnef

11 Theater Marabu
Kreuzstraße 16, 53225 Bonn

12 Markt Bonn
Markt, 53111 Bonn

Meys Fabrik
Beethovenstraße 21
53773 Hennef (Sieg)

13 Oper Bonn
Am Boeselagerhof 1,
53111 Bonn

Pantheon Theater
Siegburger Straße 42,
53227 Bonn

Rhein Sieg Forum
Bachstraße 1, 53721 Siegburg

**Schauspielhaus
Bad Godesberg**
Am Michaelshof 9,
53177 Bonn

St. Johannes der Täufer
Hauptstraße,
53340 Meckenheim

Stadttheater Rheinbach
Königsberger Straße 29,
53359 Rheinbach

Steigenberger Grandhotel
Petersberg,
53639 Königswinter

Straßenbahnhalles Dransdorf
Gerhart-Hauptmann-Straße 8,
53121 Bonn

**Tannenbusch-Gymnasium
Bonn**
Hirschberger Straße 3,
53119 Bonn

Telekom Forum
Landgrabenweg 151,
53227 Bonn

Theater im Ballsaal
Frongasse 9, 53121 Bonn

14 Universität Bonn, Aula
Am Hof 1, 53113 Bonn

Volksbank-Haus
Heinemannstraße 15,
53175 Bonn

In Kooperation mit

**Beethovenfest
Bonn**

TELEKOM BEETHOVEN COMPETITION

04.12. – 13.12.2025



Image: Caleb Borick, first prize winner 2023

www.telekom-beethoven-competition.de



Connecting
your world.

Wir danken der

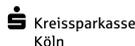


Wir danken allen Sponsoren, Förderern und Partnern.

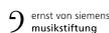
Hauptsponsoren:



Eventsponsoren:



Stiftungen und Vereine:



Öffentliche Förderer:



Medienpartner:



Mobilitätspartner:



Klimapartner:



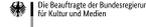
Kooperationspartner:



Förderer und Partner des Fellowship-Programms:



Förderer der institutionellen Öffnung und Teilhabe:



Partner:

Augustinum Bonn, Beethoven-Haus Bonn, Collegium Leoninum, Evangelische Kreuzkirchengemeinde Bonn, Fabrik 45, Godesberg Gastronomie & Event, Harmonie Bonn, Haus der Springmaus, Jürgen-Ponto-Stiftung, Kölner Philharmonie, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, KulturRing Bad Honnef, Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn, Münsterbasilika St. Martin, Netzwerk Ludwig van B., Pfarreiengemeinschaft Meckenheim – St. Johannes, Piano Rumler, Radikale Töchter, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Sport- und Bäderamt Bonn – Frankenbad, Summer of Change-Kulturfestival Bonn, Tannenbusch-Gymnasium Bonn, Theater Bonn, Theater Marabu, Villa Aurora & Thomas Mann House, 1:1 CONCERTS

Netzwerkpartner »tuned – Netzwerk für zeitgenössische Klassik«: detect classic festival der Musikfestspiele Mecklenburg-Vorpommern, Mozartfest Würzburg, Podium Esslingen, Thüringer Bachwochen, TONALI

Partnerhotels:

AMERON Bonn Hotel Königshof, Dorint Hotel Bonn, Living Hotel Kanzler, Motel One Bonn-Beethoven und Bonn-Hauptbahnhof, tinyTwice Hotel Bonn

Impressum

Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH
Kurt-Schumacher-Straße 3
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 201030
info@beethovenfest.de
www.beethovenfest.de

Intendant
Steven Walter

Kaufmännischer Geschäftsführer
Torger Nelson

Redaktion
Sarah Avischag Müller
Philipp Seliger
Yannick Ebling

Lektorat
Heidi Rogge

Konzept und Gestaltung
BOROS

Druck
Warlich Druck Meckenheim GmbH

Dieses Broschüre ist auf säurefreiem Naturpapier gedruckt, das mit FSC® zertifiziert ist. Die Verwendung einer prozesslosen Druckplatte ermöglicht die Ersparnis von ca. 2 Millionen Liter Frischwasser und ca. 10.000 KW Strom im Jahr. Bei der Produktion kommt Solarstrom zum Einsatz.

Wir danken Knauber ProKlima für die klimaneutrale Kompensation der Druckproduktion!



Bildnachweise

S. 3, 54 Nekame Klasohm für Beethovenfest Bonn, S. 11, 15, 61 Marco Borggreve, S. 12 Mirko Polo, S. 16 Harald Hoffmann, S. 19 Ewa Zielonka, S. 21, 24, 29, 45, 52, 59 Patrick Essex für Beethovenfest Bonn, S. 23 Louis Lepron für Beethovenfest Bonn, S. 26, 30, 42 Beethovenfest Bonn, S. 28, 41 Peter Adamik, S. 31 Michael Anthony Baumann, S. 32 Anna Tena, S. 35 Ryuya Amao, S. 36 Nikolaj Lund, S. 38 Philip Kistner, S. 39 Daniel Dittus für Beethovenfest Bonn, S. 43, 50 Lucie Schulze für Beethovenfest Bonn, S. 47 Elam Rotem, S. 48 Anuwat Nakpawan, S. 49 Şeyma Tuna, S. 53 Uwe Arens, S. 56 Ko-Cheng Lin, S. 58 Lara Müller, S. 60 Sebastian Wolf für Beethovenfest Bonn, S. 62 Mitch Stoehring, S. 65 Stiller Akos

Illustrationen
BOROS, Julian Braun

Änderungen im Programm vorbehalten.

Wir danken der



Sparkasse
KölnBonn

